

das festival des deutschsprachigen dokumentarfilms | 7. - 13. november 2011 im filmforum am dellplatz
doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche X | www.duisburger-filmwoche.de | www.do-xs.de

stoffe

duisburger filmwoche 35

3sat dokumentarfilmpreis

auf der 35. Duisburger Filmwoche



anders fernsehen

Sonntag, 13. November

12.00 Uhr Partner: Duisburg und Perm
DIE TAGE DER ROTEN ENGEL – GESCHICHTE EINER ROCK-GENERATION
von Pavel Pečenkin | RUS 2011 | Farbe | 44 Min. | Deutsche Erstaufführung
Duisburgs Partnerstadt Perm ist ebenfalls Heimat eines bedeutenden Dokumentarfilmfestivals: der ‚Flahertiana‘. Im Rahmen einer Matinée stellen wir den neuen Film des Festivaldirektors und Regisseurs Pavel Pečenkin vor. Ein weiterer Gast ist Lena Zorina-Novoselova, eine der Protagonistinnen.

15.00 Uhr Wiederholung ausgewählter Preisträgerfilme



Mittwoch, 9. November

10.00 Uhr
SUBVERSES – CHINA IN MOZAMBIQUE
von Ella Raidel | A 2011 | Farbe | 45 Min. | Deutsche Erstaufführung
Chinesische Investoren bauen in Mozambique. Große Infrastrukturprojekte entstehen im Gegenwert für Rohstoffe. Ein Fußballstadion wird hochgezogen. Win-win außer für die Arbeiter. Mozambiques Slampoeten kommentieren.

11.00 Uhr
CARTE BLANCHE
von Heidi Specogna | CH 2011 | Farbe | 91 Min.
Die Wunden liegen offen. 2002 kam es in Zentralafrika zu Vergewaltigungen, systematisch verübt von Soldaten unter Jean-Pierre Bemba. Nun gibt es Hoffnung auf ein Verfahren des Internationalen Strafgerichtshofs. Der Rechtsmediziner, der Chefankläger und die Expertin für Opferfragen bemühen sich um Gerechtigkeit.

13.30 Uhr
WAY OF PASSION
von Joerg Burger | A 2011 | Farbe | 89 Min. | Deutsche Erstaufführung
Es wird gestickt, gesäubert, noch einmal zum Barbier gegangen: Karfreitag im sizilianischen Trapani ist der Tag der großen Prozession. Die ganze Stadt ist auf den Beinen. Begleitet von Musik tragen Männer in dunklen Anzügen und mit teuren Uhren in bedächtigem Schritt Altare auf ihren Schultern durch die Straßen.

16.30 Uhr
ABENDLAND
von Nikolaus Geyrhalter | A 2011 | Farbe | 90 Min.
Ein Kontinent bei Nacht. Nachtarbeit gegen selbstvergessene abendliche Ablenkung, Geburt und Tod, Fragen im Halbdunkel, Sprachengewirr, Nachrichtenroutine und politische Verhandlungen. „Je länger man ein Wort ansieht, desto ferner sieht es zurück.“ (Karl Kraus)

20.00 Uhr
EMSCHER-SKIZZE II
von Christoph Hübner & Gabriele Voss | D 2006-2011

DAY IS DONE
von Thomas Imbach | CH 2011 | Farbe | 111 Min.
Der Mann hinter der Kamera steht am Fenster seines Ateliers und sucht sein Bild. Er filmt bei Tag und bei Nacht, bei Regen und Schnee. Auf seinem Anrufbeantworter hören wir Stimmen. Langsam wird die Stadtlandschaft zur inneren Landschaft des Mannes hinter der Kamera. Er sieht aus seinem Fenster – und sieht die Welt.

23.00 Uhr
FRAU MACHT
von Tama Tobias-Macht | D 2011 | Farbe | 25 Min. | Uraufführung
Zuhause bei Frau Macht, ihren Töchtern und Katzen, irgendwo. Es wird gearbeitet, ausgeräumt, ausgeruht, geredet, geschwiegen. Und sich schön gemacht. Zwischen Pferdeposten, Figuren, Dolchen, Nippes und Kitsch erzählt das Haus ihre Geschichte.

Samstag, 12. November

10.00 Uhr
KAMPF DER KÖNIGINNEN
von Nicolas Steiner | D/CH 2010 | s/w | 70 Min.
Welche Kuh ist am stärksten? Im Wallis treten die kräftigen dunklen Tiere vor großem Publikum gegeneinander an. Dies führt einen Bauern mit seiner Dominga, einen Radioreporter aus Zürich und eine Motorrollerclique zusammen. Jeder ist unterwegs mit eigenen Motiven, im Zentrum ein Kräfteressen von großer Dramatik.

12.00 Uhr
EMSCHER-SKIZZEN
von Christoph Hübner & Gabriele Voss | D 2006-2011
Seit 2006 begleiten die Filmemacher Christoph Hübner und Gabriele Voss den Umbau und die Entwicklung des Neuen Emschertals mit kleinen filmischen Miniaturen – den „Emscher-Skizzen“. Sie erzählen von Menschen und Orten entlang der Emscher, vom Alltag eines Flusses, von den besonderen und versteckten Orten, an denen sich die Anwohner treffen und ihre Zeit verbringen. Eine Auswahl zeigen wir jeweils als ‚Vorfilm‘ in der Abendschiene.

13.00 Uhr
ANNA PAVLOVA LEBT IN BERLIN
von Theo Sotnik | D 2011 | s/w | 79 Min.
Anna Pavlova, gebürtige Russin, lebt seit Anfang der 90er Jahre in Berlin. An der Grenze zwischen Rausch und Poesie zieht sie durch die Straßen der Hauptstadt und lässt uns an ihrer Geschichte teilhaben. „Ich habe noch viel vor“, sagt sie. Und sie hat bereits einiges hinter sich.

15.30 Uhr
VATERLANDSVERRÄTER
von Annekatrin Hendel | D 2011 | Farbe | 96 Min.
Paul Gratzik, Schriftsteller, stieg aus einfachen Verhältnissen zu einem gefeierten Vertreter der DDR-Literaturszene empor. Zwanzig Jahre lang war er IM der Stasi, schrieb Berichte über Freunde und Förderer. Anfang der 1980er stieg er aus. Und wurde seinerseits zum Objekt der Beobachtung. Ein trotzdem vom Kommunismus überzeugter Mann, mit lautem Wesen’, unbüffertig.

20.00 Uhr Preisverleihung der 35. Duisburger Filmwoche

21.00 Uhr en plus
ARTE und die Duisburger Filmwoche präsentieren:
DIE SCHLACHT AN DER SOMME
GB 1916 | s/w | 75 Min.
Der erste Dokumentarfilm der Filmgeschichte. Gedreht vom britischen Militär, kam „Die Schlacht an der Somme“ im August 1916 in die Kinos. Mit über einer Million getöteten, verwundeten und vermisten Soldaten war diese Schlacht die verlustreichste Auseinandersetzung des Ersten Weltkrieges. Innerhalb kürzester Zeit sahen damals über 20 Millionen Briten den Film. Seither gilt er als Referenz für das Genre des dokumentarischen Kriegsfilms, obwohl die inszenierten Passagen umstritten waren und sind. Die UNESCO adelte die Dokumentation 2005 durch einen Eintrag ins „Memory of the World“-Register (Weltdokumentenerbe).
Vor dem Film wird in die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte eingeführt.

Dienstag, 8. November

10.00 Uhr
DIE GROSSE PASSION
von Jörg Adolph | D 2011 | Farbe | 144 Min.
Hinter den Kulissen der Oberammergauer Passionsfestspiele, von den Vorbereitungen 2008 bis zur letzten Aufführung im Herbst 2010. Alle zehn Jahre wird hier die „Größte Geschichte aller Zeiten“ mit den Dorfbewohnern inszeniert. Ein Mammutprojekt, das nur mit der Hingabe aller Beteiligten möglich wird.

14.00 Uhr
AUGUST
von Mieko Azuma | D 2011 | Farbe | 83 Min.
Eine Deutsche in Hiroshima. Anlässlich des Jahrestages des Atombombenabwurfs führt sie Interviews, besucht ein Memorial, läuft durch die Straßen. Ein Übersetzer soll ihr helfen. Sie will etwas über Erinnerung schreiben. Sie telefoniert mit dem Handy. Sie ist auf der Suche.

16.30 Uhr
FREMD
von Miriam Fassbender | D 2011 | Farbe | 92 Min. | Uraufführung
Mohammed aus Mali unternimmt seinen dritten Versuch, in die Festung Europa zu gelangen. In Algerien lernt er Jacques kennen. Gemeinsam bestreiten sie das letzte Wegdrittel auf der ältesten Flüchtlingsroute zwischen Afrika und Europa. Dabei filmen sie sich gegenseitig. Ein „Reisebericht“.

20.00 Uhr
EMSCHER-SKIZZE I
von Christoph Hübner & Gabriele Voss | D 2006-2011

WO STEHST DU?
von Bettina Braun | D 2011 | Farbe | 91 Min. | Uraufführung
Ein Wiedersehen mit Ali, Alban und Kais. Einfacher ist es nicht geworden, das Leben. Das Geld macht Probleme, die Familie mit ihren Erwartungen und ab und zu die Polizei. Die Perspektiven sind enger, die Folgen der Vergangenheit zu spüren. Nur Kais hat das Viertel verlassen und probiert, die Theaterwelt zu erobern.

22.30 Uhr
FARBEN EINER LANGEN NACHT
von Judith Zdesar | A 2011 | Farbe | 70 Min. | Deutsche Erstaufführung
Die Schritte knirschen im Schnee. Dunkel ist es und eisig im grönländischen Upernavik. Das Leben im Dämmerlicht ist Alltag dort. Feste werden gefeiert, es wird in die Schule gegangen, die Polizei ist im Dienst. Dennoch stellen sich in der Dunkelheit Fragen: Wovor hast du Angst? Vor dem Eisbären?

Montag, 7. November

20.00 Uhr
Eröffnung der 35. Duisburger Filmwoche

21.00 Uhr
MONDO LUX – DIE BILDERWELTEN DES WERNER SCHROETER
von Elfi Mikesch | D 2011 | Farbe | 97 Min.
Theaterproben, eine Ausstellung wird vorbereitet, daneben Gespräche mit Weggefährten, Sequenzen aus Schroeters Filmen und sein Umgang mit der Erkrankung. Leben auf der Suche nach Liebe, Kunst als „Byproduct“. Was bleibt? „.... eine zitternde Bebung, eine Schwingung im Raum.“, sagt Schroeter.

Donnerstag, 10. November

10.00 Uhr doxs! Preisverleihung
GROSSE KLAPPE
FILMPREIS FÜR EUROPÄISCHEN KINDER- UND JUGENDDOKUMENTARFILM
Anlässlich des Festivaljubiläums von doxs! stiftet die Bundeszentrale für politische Bildung erstmals den mit 3.500 Euro dotierten Filmpreis GROSSE KLAPPE. Neun Filme des Programms sind für den Preis nominiert. Mitglieder der Jugendjury präsentieren den Preisträgerfilm und führen durch die Veranstaltung.

12.00 Uhr
DER SCHATTE DES PROPHETEN
von Philipp Mayrhofer & Christian Kobald | A/F 2010 | Farbe | 52 Min. | Dt. Erstaufführung
Im Jahr 1913 fotografiert die französische Kolonialpolizei im Senegal einen moslemischen Propheten. Noch heute ist das Bild in Dakar anzutreffen; eine Ikone neben Jackie O. und Che Guevara. Rundherum oszillieren Geschichten und Legenden über den fantastischen Serigne Touba, der viele Wege lenkt.

14.00 Uhr
ERNSTE SPIELE
Film und Lecture Harun Farocki
Der Kriegsschauplatz Vietnam ist schon längst Bildwelt des Computerspiels geworden. Die Ikonografie der Darstellung wurde von den vielen hundert Vietnamkriegsfilmen geprägt. Im Falle des Irak haben Dienststellen der US-Armee Datensätze an die Spiele-Industrie geliefert. Offensichtlich ist heute das Computerspiel das Leitmedium, von dem die kollektive Vorstellung geprägt ist.
ERNSTE SPIELE 1-4
D 2009/2011 | Farbe | insges. 45 Min.

16.00 Uhr
NICHTS FÜR DIE EWIGKEIT
von Britta Wandaogo | D 2011 | Farbe | 81 Min. | Uraufführung
Eine Reise in die eigene familiäre Vergangenheit und in eine andere Zeit. Eine Geschwisterliebe, die ihre Höhen und Tiefen durchläuft. Die Sucht übernimmt dabei die Führungsrolle. Die Schwester filmt den Bruder. Schutz und Festhalten.

20.00 Uhr
EMSCHER-SKIZZE III
von Christoph Hübner & Gabriele Voss | D 2006-2011

DIE HERDE DES HERRN
von Romuald Karmakar | D 2011 | Farbe | 80 Min. | Deutsche Erstaufführung
Eine filmische Exerzitie über die Herde des Herrn im Jahre 2005. Mit Begegnungen aus Markt im Inn, dem Geburtsort des neuen Papstes, am Wochenende seiner Inauguration, mit Szenen aus Rom, elf Tage früher, als Hunderttausende zum Petersplatz drängen, um sich vom toten Papst mit Applaus zu verabschieden.

22.30 Uhr
ABER DAS WORT HUND BELLT JA NICHT
von Bernd Schoch | D 2011 | Farbe | 48 Min. | Uraufführung
Das Alexander von Schlippenbach Trio bei der Arbeit. Das Bild konzentriert sich ganz auf das Handwerk der Musiker. Eine lange Geschichte verbindet die drei Musiker auf der Suche nach neuen Wegen in bekannten Landschaften. Was geschieht an den Rändern? „The more you know the more you don‘t know.“

Stoffwechsel

35 Jahre Duisburger Filmwoche – das sind: 35 Jahre Propagierung und Popularisierung, Wahrnehmung und Wertschätzung des Dokumentarfilms. Jahr für Jahr Rede und Gegenrede, Lob und Kritik – festgehalten und nun in Gänge nachzulesen in den legendären ‚Protokollen‘ der Filmdiskussionen, die zur Zeit online gehen.

In diesen Jahren haben sich die politischen, gesellschaftlichen wie medialen Parameter grundlegend verändert; mit ihnen der Dokumentarfilm – und die Duisburger Filmwoche. Die Veränderungen der Jahre haben sich deutlich eingeschrieben in die Filme dieser Jahre – in die Redeweisen und Gesten, in die Landschaften und Städte, in die Phantasien und Utopien. Es waren und sind in gutem Sinne Geschichtsstunden.

An ‚Stoff‘ hatte der Dokumentarfilm nie Mangel: Er stellte zur Ansicht, was anderswo ausgebildet war, er stellte zur Debatte, was anderswo nicht gehört werden wollte und er stellte in den Zusammenhang, was anderswo partikularisiert wurde. Aber die ‚Duisburger Filmwoche‘ war und ist kein ‚Themen‘-Festival. Der Stoff muss seine Form finden. Sonst bleibt er Ansammlung.

Dabei waren lange Zeit das noble 35mm-Format und sein 16mm-Derivat die Norm; und als die Filmwoche Anfang der 80er den ersten Videofilmen ein Podium bot, gab es Schelte. Nun: Das Digitale hat sich durchgesetzt – mit allerdings noch bei weitem nicht ausgeschöpften Möglichkeiten und längst nicht durchdachten Limitierungen. Ein Thema in Duisburg – Jahr für Jahr.

Ein günstiges Geschick – und natürlich eine gediegene Auswahl – ermöglicht uns, in diesem Jahr ein besonders exquisites Programm vorzustellen: Es versammelt Namen, welche seit langem den dokumentarischen Diskurs stimulieren, es stellt junge AutorInnen mit neuen Sichtweisen vor, es zeigt, wie umfassend und erhellend der dokumentarische Blick auf die Welt, ihre Orte und Menschen ist. Es ist der sinnfällige Beweis, dass der Dokumentarfilm die reichste und wagemutigste Spielart der Filmkunst ist.

Feiern wir ihn. Zum 35. Mal.

Werner Ružička
Festivalleiter

Auswahlkommission:
Till Brockmann (Zürich)
Lars Klostermann (Düsseldorf)
Susanne Mi-Son Quester (München)
Vrāäh Öhner (Wien)
Andrea Reiter (Zürich/Zaragoza)
Werner Ružička (Duisburg)
Jana Wolff (Berlin)

Informationen

Eintritt
Einzelkarte 4 €
Tageskarte 12 €
Dauerkarte 25 €
Dauerkarte, ermäßigt 20 €

Kartenreservierung
ab sofort bis zum 4. November im Büro der Duisburger Filmwoche

Kontakt
Duisburger Filmwoche
c/o Volkshochschule Duisburg
Steinsche Gasse 31
D-47051 Duisburg
T +49 203 283-4187/4171
F +49 203 283-4130
info@duisburger-filmwoche.de
www.duisburger-filmwoche.de

Festivalzentrum
Öffnungszeiten vom 7. bis 13. November:
Montag 16 bis 21 Uhr
Dienstag bis Samstag 9:30 bis 21 Uhr
Sonntag 9 bis 14 Uhr
im Grammatikoff
T +49 203 201216

Veranstaltungsorte
filmforum Duisburg (Festwalkino),
Grammatikoff
Dellplatz 16 und 16a
47051 Duisburg

Impressum

Herausgeber
Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur, Volkshochschule Duisburg,
47049 Duisburg

Festivalleiter
Werner Ružička

Redaktion
Anna Gerritzen

Texte
Anna Gerritzen, Jessica Manstetten,
Werner Ružička

Gestaltung
Tilman Lothspeich

Festivaltreffs
Café-Bistro Movies
Grammatikoff

Das 3sat-Fernsehprogramm zur Duisburger Filmwoche:
Sonntag, 6. November 2011, 21.45 Uhr
DIE FÜNF HIMMELSRICHTUNGEN
von Fridolin Schönwiese | A 2010 | Erstausstrahlung | 3sat-Dokumentarfilmpreis 2010 | df 34

Dienstag, 8. November 2011, 22.25 Uhr
MÄDCHENGESCHICHTEN: DIE BALL-KÖNIGIN
von Sandra Prechtel und Anna Stylińska
D 2010 | Nominiert für den Wettbewerb GROSSE KLAPPE im Rahmen von doxs!
Kino 2011 | df 35

Dienstag, 8. November 2011, 23.05 Uhr
KORANKINDER
von Shaheen Dill-Riaz | D 2008 | df 33

Mittwoch, 9. November 2011, 22.25 Uhr
AUGUST
von Mieko Azuma | D 2010 | df 35